

Der Brief des Judas

Elberfelder Bibelübersetzung

Der Brief des Judas

2013-10

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß	3
Gottes Gericht über die Irrlehrer	3
Mahnung und Gotteslob	7

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 Segensgruß

1 Judas,
Knecht Jesu Christi und Bruder des
Jakobus,
den in Gott,
dem Vater,
geliebten und in Jesu Christo
bewahrten Berufenen:

2 Barmherzigkeit und Friede und Liebe
sei euch vermehrt!

Gottes Gericht über die Irrlehrer

3 Geliebte,
indem ich allen Fleiß anwandte,
euch über unser gemeinsames Heil

zu schreiben,
war ich genötigt,
euch zu schreiben und zu ermahnen,
für den einmal den Heiligen
überlieferten Glauben zu kämpfen.

4 Denn gewisse Menschen haben sich
nebeneingeschlichen,
die schon vorlängst zu diesem
Gericht zuvor aufgezeichnet waren,
Gottlose,
welche die Gnade unseres Gottes in
Ausschweifung verkehren und
unseren alleinigen Gebieter und
Herrn Jesus Christus verleugnen.

5 Ich will euch aber,
die ihr einmal alles wußtet,
daran erinnern,

daß der Herr,
nachdem er das Volk aus dem Lande
Ägypten gerettet hatte,
zum anderenmal die vertilgte,
welche nicht geglaubt haben;

6 und Engel,
die ihren ersten Zustand nicht
bewahrt,
sondern ihre eigene Behausung
verlassen haben,
hat er zum Gericht des großen Tages
mit ewigen Ketten unter der
Finsternis verwahrt.

7 Wie Sodom und Gomorra und die
umliegenden Städte,
die sich,
gleicherweise wie jene,

der Hurerei ergaben und anderem
Fleische nachgingen,
als ein Beispiel vorliegen,
indem sie des ewigen Feuers Strafe
leiden.

8 Doch gleicherweise beflecken auch
diese Träumer das Fleisch und
verachten die Herrschaft und lästern
Herrlichkeiten.

9 Michael aber,
der Erzengel,
als er,
mit dem Teufel streitend,
Wortwechsel hatte um den Leib
Moses',
wagte nicht ein lästerndes Urteil
über ihn zu fällen,

sondern sprach:
Der Herr schelte dich!

10 Diese aber lästern,
was sie nicht kennen;
was irgend sie aber von Natur wie
die unvernünftigen Tiere verstehen,
darin verderben sie sich.

11 Wehe ihnen!
Denn sie sind den Weg Kains
gegangen und haben sich für Lohn
dem Irrtum Balaams überliefert,
und in dem Widerspruch Korahs sind
sie umgekommen.

12 Diese sind Flecken bei euren
Liebesmahlen,
indem sie ohne Furcht Festessen mit

euch halten und sich selbst weiden;
Wolken ohne Wasser,
von Winden hingetrieben;
spätherbstliche Bäume,
fruchtlos,
zweimal erstorben,
entwurzelt;

13 wilde Meereswogen,
die ihre eigenen Schändlichkeiten
ausschäumen;
Irrsterne,
denen das Dunkel der Finsternis in
Ewigkeit aufbewahrt ist.

14 Es hat aber auch Henoch,
der siebte von Adam,
von diesen geweissagt und gesagt:
"Siehe,

der Herr ist gekommen inmitten
seiner heiligen Tausende,

15 Gericht auszuführen wider alle und
völlig zu überführen alle ihre
Gottlosen von allen ihren Werken der
Gottlosigkeit,
die sie gottlos verübt haben,
und von all den harten Worten,
welche gottlose Sünder wider ihn
geredet haben“.

16 Diese sind Murrende,
mit ihrem Lose Unzufriedene,
die nach ihren Lüsten wandeln;
und ihr Mund redet stolze Worte,
und Vorteils halber bewundern sie
Personen.

17 Ihr aber,
Geliebte,
gedenket an die von den Aposteln
unseres Herrn Jesus Christus
zuvorgesprochenen Worte,

18 daß sie euch sagten,
daß am Ende der Zeit Spötter sein
werden,
die nach ihren eigenen Lüsten der
Gottlosigkeit wandeln.

19 Diese sind es,
die sich absondern,
natürliche Menschen,
die den Geist nicht haben.

Mahnung und Gotteslob

- 20 Ihr aber,
Geliebte,
euch selbst erbauend auf euren
allerheiligsten Glauben,
betend im Heiligen Geiste,
- 21 erhaltet euch selbst in der Liebe
Gottes,
indem ihr die Barmherzigkeit unseres
Herrn Jesus Christus erwartet zum
ewigen Leben.
- 22 Und die einen,
welche streiten,
weiset zurecht,
- 23 die anderen aber rettet mit Furcht,
sie aus dem Feuer reißend,
indem ihr auch das von dem Fleische

befleckte Kleid hasset.

- 24 Dem aber,
der euch ohne Straucheln zu
bewahren und vor seiner Herrlichkeit
tadellos darzustellen vermag mit
Frohlocken,
dem alleinigen Gott,
- 25 unserem Heilande,
durch Jesum Christum,
unseren Herrn,
sei Herrlichkeit,
Majestät,
Macht und Gewalt vor aller Zeit und
jetzt und in alle Ewigkeit!
Amen.